

IHEIMISCH 2019: ES GEHT LOS!

Der offizielle Startschuss für die kommende Gewerbe- und Erlebnisausstellung iheimisch vom 30. Mai bis 2. Juni 2019 auf dem Flugfeld in Buochs ist erfolgt. Die Nidwaldner Kantonalbank unterstützt als Hauptsponsor iheimisch bereits zum vierten Mal.

Das Organisationskomitee informierte anlässlich einer Medienorientierung über das Gesamtkonzept. Auf 8'000 m² erwarten die Organisatoren wiederum rund 250 Aussteller aus dem Kanton Nidwalden, Seelisberg und Engelberg, wie an der Ausstellung 2012. Eine Kopie von 2012 wird es aber nicht sein, äussert sich OK-Präsident Björn Britschgi: «Wir können keine bestehenden Hallen nutzen, deshalb muss die gesamte Infrastruktur mit Zelten und mobilen Bauten erstellt werden». Aufgrund der teilweisen Rekultivierung der Redundanzpisten des Flugplatzes muss die Parkplatz-Situation neu beurteilt werden. Björn Britschgi lobt auch die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der Airport-Buochs AG und der Genossenkorporation Buochs als Grundeigentümerin der genutzten Landflächen.

DIE UNTERNEHMER STEHEN IM ZENTRUM

Gemäss Sandro Blättler können sich ab sofort interessierte Gewerbebetriebe online anmelden. Von April bis Juli in-

formiert das OK an sechs Ausstellercafés bei Kaffee und Gipfeli Unternehmer über die Messe. Termine und Standorte können auf der aktualisierten Internetseite www.iheimisch.ch erfahren werden. Rund 950 Betriebe werden angeschrieben, bis zum Anmeldeschluss im September hoffen die Organisatoren mit dem Haupthart der Aussteller die Verträge unter Dach und Fach zu haben. Ein gerütteltes Mass an Arbeit erwartet das komplett neue, 10-köpfige OK und das Sekretariat, das sich alle 2 Wochen zu einer Sitzung trifft. Die Ziele sind hoch gesteckt; wie 2012 sollen 35'000 Besucherinnen und Besucher zufrieden das Ausstellungsgelände verlassen.

EINHEIMISCHE GASTRONOMIE AUF DEM «HÄRDPLÄTTLI»

Auf ein grosses Festzelt mit namhaften Künstlern wird verzichtet, trotzdem wird es ein Rahmenprogramm geben. Dazu der OK-Präsident: «In drei Gastro- und Eventlokalitäten mit unterschiedlichen Stilrichtungen werden verschiedene, vorwiegend einheimische Musikformationen auftreten». Im inneren Bereich des Messegeländes befindet sich das «Härdplättli». Dort treffen sich Besucherinnen und Besucher, um zu essen, plaudern und das Rahmenprogramm zu geniessen. Das breite Angebot an kulinarischen Überraschungen

und die Einteilung der Stände erinnern an ein Streetfood-Festival. Nicht zu tief in die Karten blicken liess sich OK-Vizepräsident Ivan Zumbühl, trotzdem gab er einige Details preis. Der Nidwaldner Patentjägerverein, er feiert 2019 sein 100-Jahr-Jubiläum, wird zusammen mit den Genossen einen riesigen, begehbaren Hochsitz errichten, ein weitherum sichtbares Zeichen der Ausstellung. Geplant ist auch eine Ausstellung mit Pilatus Flugzeugen.

NIDWALDNER KANTONALBANK ALS HAUPTSPONSOR

«Die iheimisch vernetzt Kultur, Tradition und Innovation im Kanton Nidwalden perfekt. Wir sind stolz, dass wir nach 1998, 2005 und 2012 bereits zum vierten Mal die iheimisch als Hauptsponsor unterstützen dürfen», freut sich Heinrich Leuthard, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Nidwaldner Kantonalbank. Als ideale Plattform bezeichnet Philippe Banz, Sponsoring-Verantwortlicher die iheimisch: «Die Sponsoren können den Bekanntheitsgrad im Kanton und über die Grenzen hinaus steigern, sei es als Aussteller oder durch ein Sponsoring-Engagement».

Franz Niederberger



Von links: OK-Präsident Björn Britschgi und Heinrich Leuthard, Nidwaldner Kantonalbank



Ein Teil vom OK – von links: Philippe Banz, Ivan Zumbühl, Björn Britschgi und Sandro Blättler